



### Kontakt

#### Zisterzienserkloster Neuzelle

Besuchersinformation Neuzelle  
Stiftsplatz 7  
15898 Neuzelle  
Telefon +49 (0) 33652 61 02  
tourismus@neuzelle.de  
www.stift-neuzelle.de

#### Öffnungszeiten Besucherinformation

April–Oktober tägl. 10–18 Uhr  
November–März tägl. 10–16 Uhr

#### KLOSTERLAND e. V.

c/o Dominikanerkloster Prenzlau  
Uckerwiek 813  
17291 Prenzlau  
www.klosterland.de  
info@klosterland.de  
Telefon: +49 (0) 3984 751 041  
facebook.com/klosterland

### Touristisches Angebot

- Museum Gastronomie Freibad am Kloster
- Am Fahrradweg gelegen Klostershop Märkte
- Führungsangebot in Deutsch, Polnisch, Englisch, Russisch
- Besucherservice in Deutsch, Polnisch, Englisch
- Kinder- und Familienangebot Konzerte Theater
- Spirituelles/Kirchliches Angebot

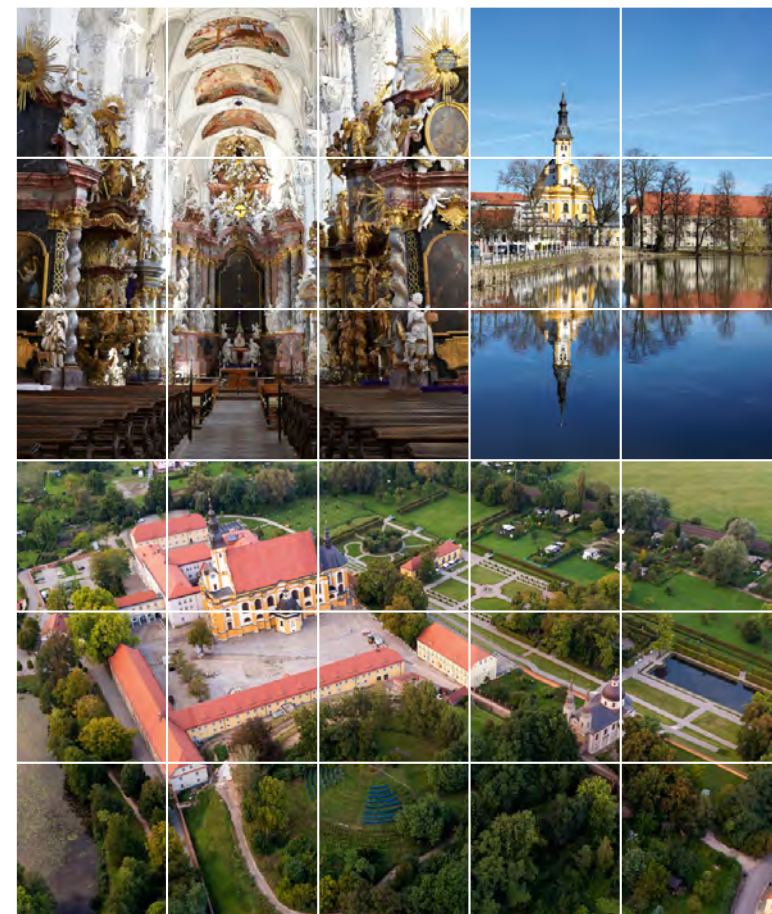
## KLOSTERLAND

Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss ehemaliger Klöster und anderer kulturtouristischer Einrichtungen. Die Klöster heißen heute als Kultureinrichtungen Besucher verschiedenster Interessen willkommen. Mit ihren vielfältigen touristischen Angeboten vermitteln sie ihren Gästen die bewegte Geschichte der historischen Gemäuer, informieren über das Leben ihrer Bewohner und die einmalige Architektur. Neben dem Museumsbetrieb erfüllen Konzerte, Märkte und Feste die Klöster mit Leben. Das Zusammenspiel von Kultur, Architektur und Natur sorgt dabei für eine einzigartige Atmosphäre.

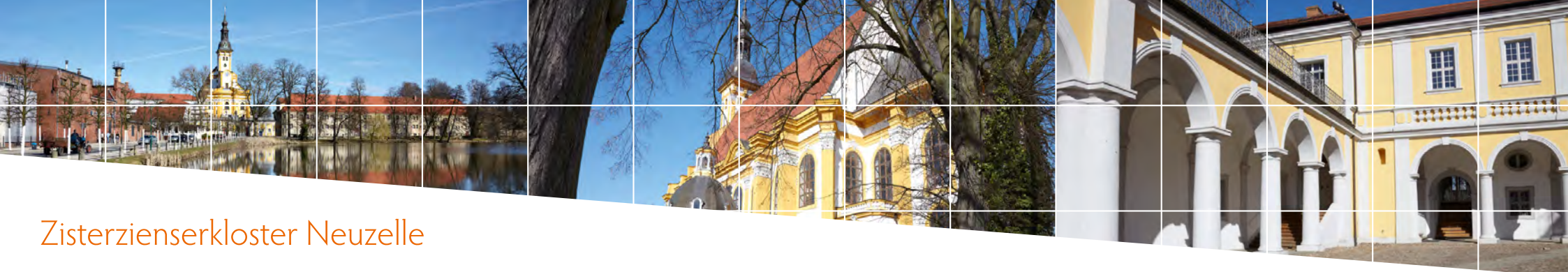
In der Umgebung des Zisterzienserklosters Neuzelle liegen weitere Klöster, zum Beispiel:

- 80 km **Zisterzienserinnenkloster Altfriedland**  
Fischerstraße, 15320 Neuhardenberg OT Altfriedland  
Tel.: Touristinfo Neuhardenberg +49 (0)33476 604 77  
altfriedland@klosterland.de, www.kultur-alfriedland.de  
Ruine außen ganzjährig zugänglich, innen n. Vereinbarung
- 120 km **Zisterzienserinnenkloster Zehden**  
ul. M. Konopnickiej 10, 74-520 Cedynia  
Tel.: +48 91 414 45 31  
www.klosterzehden.de  
Tägl. 8–20 Uhr (Rezeption)
- 130 km **Zisterzienserkloster Chorin**  
Amt Chorin 11a, 16230 Chorin  
Besucherservice: +49 (0)33366 70 3 77  
info@kloster-chorin.org, www.kloster-chorin.org  
April–Okt. tägl. 9–18, Nov.–März tägl. 10–16 Uhr
- 150 km **Zisterzienserkloster Dobrilugk**  
Schlossplatz, 03253 Doberlug-Kirchhain  
Tourist-Info Tel. +49 (0) 35322 688 850  
touristinfo@doberlug-kirchhain.de  
Ganzjährig Di–Sa 10–17, So (Nov.–März) 14–17 Uhr

# Zisterzienserkloster Neuzelle







## Zisterzienserkloster Neuzelle

**Geschichte** 1268 stiftete Markgraf Heinrich von Meißen das Kloster Neuzelle. Im 15. Jh. war die Abtei mehrfach den Zerstörungen durch Hussiten ausgesetzt. Die Zugehörigkeit der Niederlausitz zum Königreich Böhmen sowie ab 1635 zu Sachsen brachte vor allem Mönche aus Böhmen nach Neuzelle, die im 17. und 18. Jh. die barocke Umgestaltung der Anlage veranlassten. Die Aufhebung des Klosters erfolgte 1817 mit der Übernahme der Niederlausitz durch Preußen. Die Klostergebäude werden seit 1820 für Bildungs- und Verwaltungsaufgaben genutzt, die Klosterkirchen dienen als Pfarrkirchen.

**Klosteranlage** Im 17. und 18. Jh. wurde die Klosteranlage in ein repräsentatives Barockensemble umgebaut. Klausur, Stiftskirche und Fürstenflügel begrenzen den Stiftsplatz im Norden, westlich davon befindet sich die Stiftskanzlei. Im Süden sind Wirtschaftsgebäude angelegt und im Osten erstreckt sich der barocke Klostergarten. Die Stiftskirche und die »Leutekirche«, beide im Stil des böhmischen Barocks, standen für die neue Größe des Klosters im 18. Jh. Spätgotische Architektur findet man noch in den Klausurräumen und im Kreuzgang.

**Highlights** Mit seinen beiden Barockkirchen, dem barocken Klostergarten, dem spätgotischen Kreuzgang sowie seinen Kunstschätzen zählt Neuzelle zu den größten Barock- und Kunstdenkmälern Ost- und Norddeutschlands. Das Klostermuseum im Kreuzgang präsentiert Schätze aus der Klostersammlung. Im Museum »Himmliches Theater« werden die Neuzeller Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab gezeigt. Auch Kulinariker und Musikfreunde kommen auf ihre Kosten: Rund ums Kloster laden Hotels und Gaststätten mit regionalen Getränken und Speisen zum Verweilen ein. Das Festival »Oper-OderSpree« belebt die Anlage alljährlich mit Musiktheater.

**Lage und Umgebung** Das Kloster liegt am östlichen Rand der Lieberoser Hochfläche in der historischen Grenzregion zwischen der Niederlausitz und der Mark Brandenburg. Westlich des Ortes erstreckt sich das eiszeitlich geprägte Schlaubetal. Nördlich liegt Eisenhüttenstadt, dessen Ursprungsort Fürstenberg einst zum Kloster Neuzelle gehörte.

**Tipps** in der näheren Umgebung

**Ausflüge** In 12 km Entfernung liegt das **Schlaubetal**, ein beliebtes Wander- und Wasserparadies, das mit Fahrrad oder Auto erreichbar ist. Das gesamte Tal ist vom Wirschensee bis nach Müllrose durch einen rund 25 km langen, zertifizierten Wanderweg erschlossen. Die **Oder-Neiße-Mündung** liegt im kleinen Ort Ratzdorf. Nach rund 7 km mit Fahrrad oder Auto erreicht man den Zusammenfluss der beiden Wasserwege, die seit 1945 die Deutsch-Polnische Grenze markieren. Landschaftlich reizvoll ist die artenreiche Neuzeller Wiesenaue und die markante Oderlandschaft.

**Kulinarisches** In den Sommermonaten bietet die **Orangerie** im barocken Klostergarten frischen Kuchen, kleine Speisen, feine Weine zu Kunst und Kultur.

**Branntwein, Bier und Wein** Vor dem Kloster liegen Klosterbrauerei und Klosterbrennerei. Beide Einrichtungen bieten Führungen und Verkostungen an. Auch der Weinberg im Kloster kann auf Nachfrage mit Weinprobe besichtigt werden.

**Sehenswertes** Die Planstadt **Eisenhüttenstadt** wurde nach der Gründung des Stahlwerks ab 1950 angelegt und gilt als größtes Flächendenkmal in Deutschland. Ein Besuch der Stahlstadt mit ihrer Architektur, den Museen und dem Stahlwerk bietet einen überraschenden Kontrast zum Kloster Neuzelle.

